

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 02.04.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:42 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle Sorga,
Bommhutsweg 10, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Dr. Daniel Faßhauer
Frau Heike Busse
Herr Werner Kubetzko
Herr Uwe Seitz
Frau Anisa Tiza Mimun
Herr Klaus Wächter
Herr Michael Barth
Herr Armin Leckel

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Herr Jürgen Richter

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Frau Jutta Hendler

Schriftführer/in

Frau Elke Mausehund

von der Verwaltung

Frau Silvana Wohlgemuth

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Rückblick des FB Generationen auf 2018**
- 3. Sachstand Jugendkonzept**
- 4. Sachstand Sportentwicklungsplan und Vereinsförderung**
- 5. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

zu 2 Rückblick des FB Generationen auf 2018

Frau Hendler bezieht sich auf den Jahresbericht, der als Dokument zum Tagesordnungspunkt übermittelt wurde. In dem Bericht wird deutlich, wie viele Aktionen und Projekte mit vielen Kooperationspartnern auf die Beine gestellt wurden. Der Fachbereich Generationen hatte viele personelle Veränderungen. Erstmals hat der Fachbereich eine Duale Studentin der Sozialen Arbeit gewinnen können. Aufgrund Reduzierungen wegen Altersteilzeit konnte die Stellenlücke mit einer neuen Mitarbeiterin erst im August geschlossen werden. Außerdem ist der Bereich Sport noch hinzugekommen. Des Weiteren wurde ein Notfallplan mit den Kita-Leitungen, dem Justiziar sowie der Kita Fachaufsicht des Landkreises abgestimmt, um das Kindeswohl im Sinne der Aufsichtspflicht gewährleisten zu können. Darüber hinaus wird der Hessentag vom gesamten Fachbereich aktiv mitgestaltet.

- Kindertagesstätten (DM Kinderland)
- Jugend (Chill out Area + Veranstaltungen)
- Senioren (Stiftung Hospital, Brot und Honigverkauf)
- Mehrgenerationenhaus (80 Veranstaltungen)

Weiterhin berichtet Frau Hendler von dem neuen Integrationsprojekt DIFU. (Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH) in Berlin.

Projekt Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe in Klein- und Mittelstädten: Wohnen, Infrastruktur, Akteure und Netzwerke mit dem Ziel, das Thema Integration in Abstimmung mit dem Fachdienst Migration zu strukturieren und voranzubringen.

Der Fachbereich bietet bereits drei Sprachkurse inklusive Kinderbetreuung, Café Globus, Netzwerk Sozialraum Hohe Luft und Integration mit einem Sportcoach an.

Ein weiteres Projekt zum Thema zur Förderung der Mitarbeit der Jugendhilfe am Gewaltpräventionsprogramm unter dem Titel „PIT“ (Prävention im Team) startete ebenfalls in 2018. Gefördert wird das Projekt vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration in Wiesbaden (Laufzeit 5 Jahre).

Das Präventionsprogramm verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen Kompetenzen im Umgang mit Gefährdungen zu vermitteln (Zusammenarbeit mit Polizei und der Friedrich- Fröbel- Schule).

Herr Vollmar lobt die gute Arbeit im Fachbereich Generationen. Zum Thema Familienzentrum stellt er die Frage nach weiteren Anträgen.

Frau Hendler betont, dass dies personell nicht leistbar sei. Die Netzwerke im Sozialraum Hohe Luft mit den Kitas, der Begegnungsstätte und weiteren Akteuren im Stadtteil Hohe Luft sollen weiter ausgebaut werden.

zu 3 Sachstand Jugendkonzept

Frau Yauno schildert von dem gemeinsam entwickelten Beteiligungsprojekt. Ein Video- Projekt, ein Workshop zum Projektmanagement für Jugendliche und weitere Kooperation mit der städtischen Projektmanagerin sind geplant. Wichtig dabei sei es, die Jugendlichen zu erreichen. Beim ersten Nachtreffen waren 20 Jugendliche erschienen. Es wurden Vorschläge, Wünsche, Ideen gesammelt.

Ein weiteres Treffen mit den Schulen (Herr Dr. Fasshauer, Herr Vollmar) hat stattgefunden. Am 31.05.2019 findet eine Jugend Tagesfahrt mit ca. 30 Personen nach Linden in das Magic Bowl und den Jump`n Fly statt.

Frau Yauno appelliert an die Politik, dass Vorschläge und Wünsche ernst genommen werden sollten.

zu 4 Sachstand Sportentwicklungsplan und Vereinsförderung

Frau Wohlgemuth berichtet, dass die Fördermittel frühzeitig in 2019 ausgezahlt wurden. Am 27.03. haben sich die Mitglieder des Stadtverbandes zu einer erneuten Sitzung zusammengefunden, von 48 Vereinen sind 32 erschienen.

In dieser Sitzung wurde die Vereinsförderung auf den Prüfstand gestellt. Einige Vereine fühlen sich durch die Punkteregelung benachteiligt. Die geplante Vereinsförderung soll überarbeitet und modifiziert werden. Eine gerechte neue Verteilung der Fördermittel wurde diskutiert. Dabei soll die Seniorenarbeit stärker berücksichtigt werden.

Herr Wennemuth äußert seine Verärgerung über das bisherige Vorgehen. Er weist darauf hin, dass Zahlen, Daten, Fakten bereits mehrfach gefordert waren und bittet um Aktualisierung der Kontaktdaten über das städtische Vereinsportal.

Bürgermeister Fehling merkt hierzu an, falls der Stadtverband keine Lösung erarbeitet, dann entscheidet der Magistrat und legt die Verteilung fest. Er betont, dass die Vereine dabei in der Mitwirkungspflicht stehen, aktuelle Daten online zu erbringen.

Herr Vollmar zeigt sich verwundert, dass das Punktesystem vom Tisch sei. Er schlägt vor, die Vereine mit Fristsetzung zur Stellungnahme zum Punktesystem aufzufordern. Strukturen müssen weiter entwickelt werden.

Herr Barth erläutert den Sachstand zu den Gesprächen der insgesamt fünf Veranstaltungen mit den Vereinsvertretern. Er merkt hierzu an, dass am Punktesystem ein wenig gefeilt werden muss, um eine feinere Differenzierung zu erreichen.

Herr Richter bezieht sich auf die Gespräche mit den Vereinsvertretern und ist verwundert über die Ergebnisse der letzten Sitzung des Stadtverbandes. Er betont dabei dass der Zeitaufwand der hierbei benötigt wird, nicht mit einer halben Stelle bewältigt werden könne.

Herr Leckel kritisiert, dass die Vereine noch an alten Strukturen festhalten, Infos müssen über eine gemeinsame Plattform schneller kommuniziert werden.

Herr Wächter schließt sich der Ansicht an.

Herr Malachowski bemerkt, dass angesichts der veränderten Jugendarbeit bei der Auszahlung differenziert werden muss.

Eine Diskussion über die Auszahlung und Abwicklung über das städtische Vereinportal schließt sich an.

Beschluss:

Es wird erwartet, dass alle Vereine nochmals mit einer Frist von sechs Wochen angeschrieben und um Änderungsvorschläge zum Entwurf der Vereinsförderung gebeten werden.

zu 5 Verschiedenes

Herr Saal bedankt sich für die Redebeiträge. Die nächste Sitzung soll in der Dippelmühle stattfinden. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung von Ausschussvorsitzenden Saal geschlossen.

gez. Jan-Ulrich Saal
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in